



Modenschau für einen guten Zweck

Manchmal ist wichtig Wege zu beschreiten, die noch keiner gegangen ist. Dieser Gedanke hat Jasmin Franz und Catrin Brückner beflügelt, im alten Güterbahnhof eine Modenschau auf die Beine zu stellen, die nicht nur die Coburger Modewelt im Auge hat, sondern auch soziale Aspekte berücksichtigen soll. Das Konzept, der Coburger Modelwelt eine Plattform zu bieten und gleichzeitig eine soziale Einrichtung zu unterstützen ging voll auf. Über 250 Gäste verfolgten die ungewöhnliche Modenschau. Die Initiatorinnen waren sich einig darüber, dass ein Teil des Eintritts für einen sozialen Zweck verwendet werden soll. In den Fokus geriet schnell der Verein „Hilfe für Nachbarn“. Am Ende der Modenschau konnten dem Verein 600 Euro zur Verfügung gestellt werden.

Vorsitzender Dr. Jürgen Müller zeigte sich überaus erfreut, dass „sein“ Verein in den Genuss des sozialen Engagements

gekommen ist. Wie er bei der Spendenübergabe erklärte, finanziert sich der seit 2011 bestehende Verein rein aus Spendengeldern, die dazu verwendet werden, unverschuldet in Not geratenen Coburgern finanziell unter die Arme zu greifen. Besonders hob er hervor, dass die Zuwendungen davon abhängig sind, was vom Einzelnen wirklich benötigt wird. „Das Spektrum reicht von 20 Euro bis hin zu Anschaffungen von Haushaltsgeräten“, betonte Dr. Müller.

Jana Lindner-Okrusch von der Sparkasse Coburg-Lichtenfels führte vor Augen, dass der „Hilfe für Nachbarn“ seit seiner Gründung 808 Personen unterstützt und dabei 167 500 Euro zur Verfügung gestellt hat. Jasmin Franz und Catrin Brückner wollten nicht ausschließen, dass es im nächsten Jahr wieder eine ähnliche Veranstaltung gibt.

Das Bild zeigt (von links): Jasmin Franz, Catrin Brückner, Dr. Jürgen Müller und Jana Lindner-Okrusch. *Foto: M. Rebban*